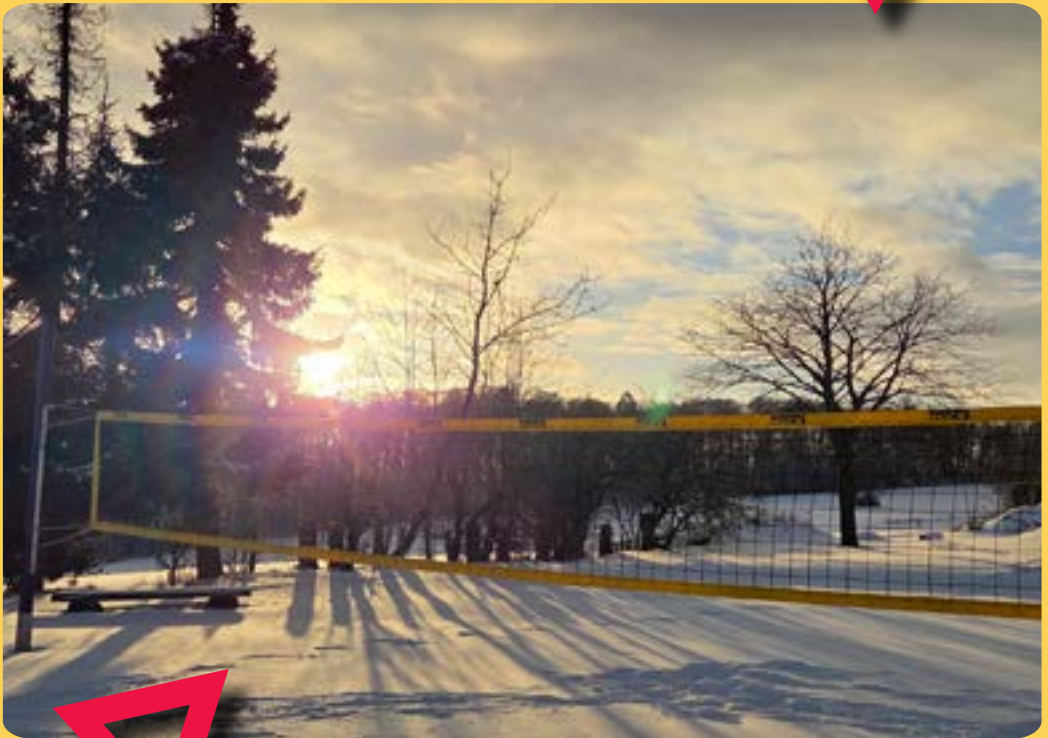


DREIECK



34 Jahre voller Einsatz
Verabschiedung von „Didi“
S. 6

Perspektiven im Blick
Kreisvertretung tagt
S. 8-9

„Ich bin gerne Gastgeberin“
Interview mit Anke Schwarz
S. 15-17

Inhalt

4 Andacht

- 4 Auf den Punkt gebracht!

5-13 Aus dem Kreisverband

- 5 Club Of Home startet ins Jahr
6 34 Jahre voller Einsatz für Rodenroth
8 Perspektiven im Blick
10 Vorstandsseiten

14-17 Aus dem CVJM-Freizeitzentrum

- 14 Personal-News aus Rodenroth
15 „Ich bin gerne Gastgeberin“
Interview mit Anke Schwarz

18-27 Freizeitberichte

- 18 Silvesterfreizeit 2025/26
22 Jungscharwinterfreizeit
26 Whisky-Tasting

28 Termine

29 Finanzen

30 Ankündigungen

32 Anzeigen

Impressum

Herausgeber

CVJM-Kreisverband
Wetzlar/Gießen e. V.
Frankfurter Straße 31a
35578 Wetzlar
www.cvjm-kv.de

Redaktion/Layout

Christian Hilke
Miriam Anwand

Leitender Kressekretär

Christian Hilke
Telefon (06 440) 471
c.hilke@cvjm-kv.de

Kontakt Geschäftsstelle

Miriam Anwand
Telefon/AB (06 441) 48 681
m.anwand@cvjm-kv.de

Das Büro ist erreichbar dienstags bis freitags von 9 bis 11 Uhr oder nach Vereinbarung.

Spendenkonto

DE 22 5155 0035 0053 0005 35

CVJM-Freizeitzentrum Rodenroth

In der Hohl 16
35753 Greifenstein-Rodenroth
Telefon (02 779) 454
info@cvjmroro.de
www.cvjmroro.de

Auf ein Neues!

Eine zauberhafte Lichtung! Da müsste man mal hin! Fast wäre das Gelände unseres Freizeitentrums in Rodenroth nicht zu erkennen gewesen, wäre da nicht das Volleyballnetz. Die Schneedecke gibt der vertrauten Umgebung einen neuen Anstrich, taucht sie in ein neues Licht. Ähnlich hat es der Club Of Home bei seiner Neujahrswanderung erlebt: „Altes war verschwunden und neu“, beschreibt Detlef Stein die schneebedeckte Landschaft (S. 5).

„Siehe, ich mache alles neu“ lautet die Jahreslosung 2026. Alles! Neu! Das klingt radikaler als Oberflächlichkeiten wie Neuschnee.

Mit einer großen Neuerung ist das CVJM-Freizeitzentrum in das Jahr gestartet: Anke Schwarz hat die Hausleitung übernommen, denn Horst-Dieter Herr darf seit 1. Januar seinen Ruhestand genießen. Dies und weitere Neuigkeiten aus dem Freizeitzentrum erfahrt ihr auf den Seiten 6 und 14. Außerdem erzählt Anke Schwarz im Interview mit Simon Seibert, warum sie gerne Gastgeberin ist (S. 15-17).

Seit der Kreisvertretung, von der uns ebenfalls Simon Seibert berichtet (S. 8-9), gibt es auch im Vorstand des Kreisverbands neue Gesichter. Alle Gesichter des Gesamtvorstands haben wir in diesem Heft wieder für euch versammelt (S. 10-13).

Auf den Seiten 18 bis 26 könnt ihr von den Winterfreizeiten und -veranstaltungen lesen. Weitere Termine und Veranstaltungshinweise gibt es auf den Seiten 28 bis 31. Herzliche Einladung zur Seminarwoche

und zum Familienzeltlager-Wochenende - es sind noch Plätze frei. Eingeladen seid ihr auch zum Freundestag am 10. Mai. Beachtet dazu die Rückseite des Heftes.

Auf einen Neuerungsversuch sei an dieser Stelle schon einmal hingewiesen: Die Zustellung der Spendenquittung kann jetzt auch per E-Mail erfolgen. Näheres erklärt Matthias Lang auf Seite 29.

Und? Ist das alles jetzt neu? Vieles davon klingt ziemlich bekannt. So auch der Bibelvers, mit dem sich die Andacht auf der folgenden Seite beschäftigt: Eberhard Adam lädt uns ein, eine alte Jahreslosung neu zu hören.

Den radikal neuen Teil, den ganz ohne Tränen, Tod, Leid, Schmerz und Geschrei, den übernimmt Gott selbst. Auf dem Weg dahin bedeutet *neu* nicht immer *anders*: Als Kind sollte ich ein Taschengeldbuch führen. Wenn ich zu oft vergessen hatte Ausgaben zu notieren, zog meine Mutter gnädig eine dicke Linie unter das Chaos und schrieb augenzwinkernd dazu: „Mit Gott neu angefangen!“ Dieser Eintrag kam sehr regelmäßig in meiner Buchhaltung vor... Neuanfänge sind möglich und zwar immer wieder, denn Gottes Gnade und Treue sind jeden Morgen *neu*. Auf diesem verlässlichen Grund können wir immer wieder von Neuem Neues wagen.

In diesem Sinne: Auf ein Neues!

Miriam Anwand
Mitarbeiterin Büro



Auf den Punkt gebracht!

Die Bibel ist zwar ein dickes Buch, aber unser Gott braucht nicht viele Worte um uns das Wesentliche zu sagen.

Jüdischer Witz: „Die Gebote sind uns zu schwer, wir bringen sie zurück zum Berg Sinai.“ Gott: „Ich nehme nur die 10, eure 613 müsst ihr wieder mitnehmen.“

Von Gott haben wir nur 10 Anweisungen fürs Leben. Die Faustformel davon ist: Matthäus 22: „Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz? Jesus aber sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von

von der Liebe bestimmt sein“, schreibt er an die Korinther. Ähnlich steht es auch im Brief an die Epheser mit der Erklärung: „Denn auch Christus hat uns seine Liebe erwiesen und hat sein Leben für uns hingegeben wie eine Opfergabe, deren Duft vom Altar zu Gott aufsteigt und an der er Freude hat“ (Epheser 5,2).

Mehr habe ich euch heute nicht zu sagen: Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein. Darauf kommt es an. Da steckt alles drin. Dieser kleine Satz macht den großen Unterschied.

Mein Wunsch an euch alle ist: Nehmt diesen Satz mit in den Alltag. In die Familie, in die Schule, an den Arbeitsplatz in den Urlaub und vor allem in eure Gruppen und Kreise.

Wer diesen Satz leben will, merkt sehr schnell, so ganz einfach ist das nicht. Lass dich aber nicht vom Misserfolg aufhalten. Wichtig ist, dass du so leben willst. Freu dich, wenn es dir gelingt. Du darfst Jesus täglich um die Kraft bitten aus seiner Liebe zu leben.

Vieles von Predigten und Andachten vergisst man schnell wieder. Deshalb heute von mir nur dieser kleine Satz des Apostels:

Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein.

Eberhard Adam
CVJM Wetzlar



ganzer Seele und von ganzem Gemüt« (5. Mose 6,5). Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« (3. Mose 19,18). In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“

Ich will es heute mit dem Apostel Paulus noch kürzer sagen: „Alles, was ihr tut, soll



Club Of Home startet ins Jahr Neujahrswanderung wird zu Schneetour

Auf Einladung des Club Of Home fand die Neujahrswanderung 2026 im schneebedeckten Ulmtal statt. Von Beilstein ging es über verschneite Wege zum Christköpchen mit einem wunderbaren Blick ins Ulmtal und weiter zu den idyllischen zugefrorenen Teichen an der Grube Rassel. Nach kurzer Pause von dort vorbei am Hofgut Rodenroth zurück über den BA-SALT-PARKours zum Ausgangsort.

Die neuschneebedeckte Landschaft erinnerte ein wenig an die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“ Altes war verschwunden und neu und selbst die Äste der Bäume trugen Schnee anstatt schon Blätter. Das gute Miteinander ließ die Zeit für die ca. 7 km lange Schneewanderung wie im Flug vergehen. Wohlbehütet im CVJM-Freizeitzentrum Rodenroth angekommen ließen die Teilnehmenden das vom Team um Jessica zubereitete Mittagessen sich schmecken.

Detlef Stein
Spartenbeauftragter Club Of Home



34 Jahre voller Einsatz für Rodenroth

Am 8. März feierte Horst-Dieter Herr mit vielen Gästen seine Verabschiedung im Freizeitzentrum in Rodenroth.

Am 31.12.2025 fand der letzte Arbeitstag von Horst-Dieter Herr, deutlich besser bekannt als Didi, statt. Damals hieß er noch einmal die Gäste der Silvesterfreizeit willkommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überraschten ihn an seinem letzten Arbeitstag mit mehreren kleinen Spielen, die sie extra für ihn vorbereitet haben. Als Leiter des Freizeitzentrums ist er seit dem neuen Jahr im Ruhestand. Didi blickt auf insgesamt 34 ereignisreiche Jahre in Rodenroth zurück.

Drei Monate später sollte dieser Einsatz im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung gebührend gefeiert werden. Insgesamt meldeten sich rund 70 Gäste an, um Didi für seine langjährige Arbeit zu danken. Im Rahmen eines Gottesdienstes und einer anschließenden feierlichen Veranstaltung blickten Weggefährtinnen und Weggefährten auf die Spuren, die Didi in Rodenroth hinterlassen hat. Matthias Lang vom geschäftsführenden Vorstand des Kreisverbandes entpflichtete Didi

offiziell als Leiter des Freizeitzentrums. In einem Interview blickten Holger Beierbach (ehem. Heimleiter), Achim Bloh (Didis „erster Zivi“) und Benjamin Held (Langjähriger Gast) auf gemeinsame Begegnungen zurück. Christian Hilk veranstaltete ein interaktives Quiz und Eberhard Adam blickte in seiner Predigt auf den Anfang von Didis Laufbahn in Rodenroth. Vor 34 Jahren begann Didis Weg als Koch im Freizeitzentrum. Eberhard Adam erklärte, dass Didi sich die Entscheidung damals ausführlich überlegt habe. Er hätte großen Respekt vor der Aufgabe gehabt. Letztendlich fiel die Entscheidung für die Tätigkeit in Rodenroth und in den folgenden Jahren übernahm er immer öfter die kommissarische Leitung des Freizeitzentrums. Im Jahr 2006 wurde er nun endlich offizieller Leiter des CVJM-Freizeitzentrums.

Der feierliche Abschied von Didi macht insbesondere eines deutlich: Didi war nicht nur für seine Liebe zum FC Bayern München und zur Country-Musik bekannt, sondern vor allem für seine Gastfreundschaft. Didi hat in all den Jahren unzähligen Besucherinnen und Besuchern eine Heimat in Rodenroth geschenkt.

Wir bedanken uns herzlich bei Didi, unserem ehemaligen Leiter des Freizeitzentrums in Rodenroth!

Simon Seibert
Öffentlichkeitsarbeit



Perspektiven im Blick

Kreisvertretung beschäftigt sich mit Zukunftsthemen

Am 28. Februar hat der Kreisverband seine Kreisvertretung in Rechtenbach durchgeführt. Hier wurde das Update des neuen Energiekonzepts vorgestellt und sich über zukünftig relevante Themen ausgetauscht.

Die Kreisvertretung des CVJM-Kreisverbandes Wetzlar/Gießen e. V. wird genutzt, damit sich die Vorsitzenden und Kreisvertreterinnen und Kreisvertreter der Ortsvereine, der geschäftsführende Vorstand sowie auch der Gesamtvorstand des Kreisverbandes über das vergangene und aktuell laufende Jahr austauschen können.

Schwerpunktthema der Kreisvertretung war der Perspektivprozess. Denis Werth ist im CVJM-Westbund Bundessekretär für Begleitung und Beratung in Hessen-Siegerland. Alle Anwesenden erarbeiteten mit seiner Hilfe, welche Themen für die CVJM-Arbeit auf Ortsvereins- und Kreisverbandsebene in Zukunft wichtig werden oder wichtig sein sollten. So wurde unter anderem in kleineren Arbeitsgruppen besprochen, wie man in Zukunft im CVJM den christlichen Glauben leben möchte, wie man in Zukunft Verantwortung verteilen und junge Menschen für das Ehrenamt gewinnen kann und wie man sich in Zukunft stetig neu erfindet. Denis Werth erklärte: „Für all diese Themen soll es Resonanz- und Gestaltungsräume geben, in denen viele Menschen aus dem Westbund mitdenken und mitgestalten können. Den CVJM führen wir nur als Gemeinschaft in die Zukunft.“

Veronika Sames bot in ihrem Bericht einen Überblick über die CVJM-Arbeit des

vergangenen Jahres. Sie machte deutlich, dass insbesondere die Freizeiten nicht ohne die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich gewesen wären. „Insgesamt konnten wir damit in der vergangenen Saison etwa 450 Teilnehmende auf den Freizeiten des Kreisverbandes begrüßen“, so Sames und bedankte sich damit ausdrücklich bei allen, die sich für den CVJM ehrenamtlich betätigen.

Anke Schwarz berichtete über die Arbeit im Freizeitzentrum Rodenroth. Mit ihr stand die größte Änderung, die sich zum Jahreswechsel in Rodenroth vollzogen hat, selbst auf der Bühne. Für 34 Jahre war Horst-Dieter Herr Leiter des Freizeitentrums in Rodenroth. Zum Jahreswechsel ist er in den Ruhestand gegangen. Abgelöst wurde Horst-Dieter Herr durch Anke Schwarz. Sie erklärte, dass im Jahr 2025 Rodenroth insgesamt 13.500 Übernachtungen verbuchen konnte. Für 2026 plane man allerdings mit der Zielmarke von 15.000 Übernachtungen. Sie betonte, dass sie ein tolles Team in Rodenroth übernehmen konnte. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit.

Für das Freizeitzentrum wird aktuell an einem Energiekonzept gearbeitet. Detlef Stein ist hierfür Ansprechpartner im Kreisverband und bot einen Überblick

über den aktuellen Stand. Mit einer PV-Anlage möchte man durch die Stromeigenerzeugung die Wirtschaftlichkeit des Freizeitentrums stärken. Aktuell plane man hier mit einer Ersparnis von rund 8.000 € im Jahr. Stein erklärte, dass man aktuell mit einer Freiflächenanlage hinter dem Anbau in Rodenroth plane. Die Wärmeversorgung soll langfristig durch Wärmepumpen ersetzt werden.

Nicht zuletzt wurden auch Wahlen durchgeführt. Daniel Herr hört nach langjährigem Engagement im geschäftsführenden Vorstand des Kreisverbandes auf. Vivien Szentner konnte indes neu in den Vorstand gewählt werden. Außerdem gab Friedhelm Neumann turnusgemäß sein Amt als Kassenprüfer ab. Jan Paul Götze wurde hierfür als Nachfolger gewählt. Er ist für die kommenden zwei Jahre Kassenprüfer. Außerdem wurden für die verschiedenen Sparten Ole Müller (Sparte

Jungschar), Kim Christin Dickel (Sparte Bläser), Samuel Herzog (Sparte Teenarbeit), Jonas Heidebrecht (Evangelische Gesellschaft) neu berufen.

Der CVJM konnte sich über ein reges Interesse aus der Politik freuen. Landrat Carsten Braun (CDU), Dr. Matthias Büger (FDP), Cirsten Kunz-Strueder (SPD), Dr. Andreas Viertelhausen (FWG) und Emely Vipoosana-Green (Bündnis 90/Die Grünen) würdigten in ihren Grußworten die Arbeit des Kreisverbandes und der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Simon Seibert
Öffentlichkeitsarbeit



Geschäftsführender Vorstand



Tobias Bürgel
t.buergel@cvjm-kv.de



Simon Seibert
s.seibert@cvjm-kv.de



Veronika Sames
v.sames@cvjm-kv.de



Vivien Szentner
v.szentner@cvjm-kv.de



Matthias Lang
Kreiskassenwart
m.lang@cvjm-kv.de



Rebeka Hofmann
stv. Kassenwartin*
r.hofmann@cvjm-kv.de



Christian Hilk
Leitender Kressekretär
c.hilk@cvjm-kv.de



Anke Schwarz
Hausleitung Freizeitzentrum
a.schwarz@cvjmroro.de



Denis Werth
CVJM- Westbund*²
d.werth@cvjm-westbund.de

Gesamtvorstand



Mario Steidl
Vorstand CVJM-Westbund
mariosteidl@gmx.de



Jonas Heidebrecht
Ev. Gesellschaft
jonas@eg-rechtenbach.de



Daniel Herr
Ev. Kirchenkreis a. Lahn u. Dill
d.herr@cvjm-kv.de



Dorothee Merkens
Delegierte CVJM-Westbund
doro.merkens@live.de



Jasmin Herr
Delegierte CVJM-Westbund
ja-ma-go@gmx.de



Jutta Henrich
stv. Delegierte CVJM-Westbund
j.henrich@henrich-
katzenfurt.de



Lukas Schneider
Spartenbeauftragter
Junge Erwachsene
lukasschneider90@gmx.de



Christian Hilk
stv. Spartenbeauftragter
Junge Erwachsene
c.hilk@cvjm-kv.de

* = berufenes Mitglied im Vorstand,
*² = beratendes Mitglied im Vorstand

Gesamtvorstand



Ann-Sophie Swoboda
Spartenbeauftragte
Teens
a.swoboda@cvjm-kv.de



Samuel Herzog
stv. Spartenbeauftragter
Teens
samuelherzog@yahoo.de



Detlef Stein
Spartenbeauftragter
Club Of Home
stein-leun@t-online.de



Jonathan Krombach
Spartenbeauftragter
Jungschar
jungschar@cvjm-kv.de



Ole Müller
stv. Spartenbeauftragter
Jungschar
jungschar@cvjm-kv.de



Christian Hilk
stv. Spartenbeauftragter
Mitarbeitendenbildung
c.hilk@cvjm-kv.de



Gisela Straßheim
Spartenbeauftragte
Senioren
weitblick@cvjm-kv.de



Friedhelm Straßheim
stv. Spartenbeauftragter
Senioren
weitblick@cvjm-kv.de

Gesamtvorstand



Martin Schmidt
Spartenbeauftragter
Bläser
m.schmidtr60@gmail.com



Dorothee Merkens
stv. Spartenbeauftragte
Bläser
doro.merkens@live.de

Leitungsteam Rodenroth



Anke Schwarz
Hausleitung
a.schwarz@cvjmroro.de



Sascha Hardt
Haustechnik und stv. Leitung
s.hardt@cvjmroro.de



Jessica Raabe
Küchenleitung
j.raabe@cvjmroro.de



Anette Hubl
Hauswirtschaftsleitung
a.hubl@cvjmroro.de

Personal-News aus Rodenroth

In diesem kurzen Bericht wollen wir euch teilhaben lassen an dem, was sich in Rodenroth so alles personell bewegt. Und es gab und gibt gerade einige Veränderungen bei uns.

Die wichtigste Veränderung ist wohl, dass Horst-Dieter Herr, besser bekannt als Didi, seit dem 1. Januar im wohlverdienten Ruhestand ist. Danke nochmal für seinen unermüdlichen Einsatz für dieses Haus! Die neue Hausleiterin ist Anke Schwarz.

Auch im Team hat sich einiges verändert. Zunächst für ein Jahr (Erprobungsphase) wird Jessica Raabe die Küchenleitung übernehmen und Anette Hubl übernimmt an ihrer Stelle, auch zunächst für ein Jahr (Erprobungsphase), die Leitung der Hauswirtschaft. Wir werden Ende des Jahres auswerten, ob es für die beiden eine weiterhin denkbare Aufgabe ist und ent-

sprechende Schritte weitergehen. Für den Bereich Hauswirtschaft mit Schwerpunkt „Küche“ haben wir Ivonne John in Teilzeit eingestellt. Zum Ende des Jahres 2025 ist Ramona Arnold in den Ruhestand gegangen.

Ihr merkt, es bewegt sich immer etwas in Rodenroth und wir haben gerade ein richtig großartiges Team mit tollen Menschen. Danke für alle Unterstützung, die uns in so vielerlei Form erreicht!

Anke Schwarz

Hausleitung Freizeitzentrum

Im letzten Dreieck gab es versehentlich falsche Angaben zum Personal des Freizeitentrums. Hier die Korrekturen (kursiv) dazu: Christiane Schnell arbeitet seit 2025 im Freizeitzentrum Rodenroth. Des Weiteren sind *Antonia* Steubing und *Stephanie* Klumpp angestellt.



„Ich bin gerne Gastgeberin.“ Anke Schwarz - neue Leiterin des CVJM-Freizeitentrums - im Interview mit Simon Seibert

Simon: Willkommen, Anke! Seit dem 01.12.2025 bist du die neue Leiterin des CVJM-Freizeitentrums in Rodenroth. Wie waren deine ersten Tage hier im Freizeitzentrum?

Anke: Den Dezember durfte ich mit Horst-Dieter Herr oder Didi, dem langjährigen Leiter des Freizeitentrums, gemeinsam verbringen und er hat mir unglaublich viel gezeigt und ich habe eine Menge gelernt. Ich hatte die Chance das Team kennenzulernen und habe da schon gemerkt, dass ich da einen wertvollen Schatz entdecken durfte, weil es tolle Menschen sind. Es hat von Anfang an richtig Spaß gemacht. Erst um Silvester herum kamen Gäste ins Haus und das war richtig schön, in den Wänden fröhliche Stimmen zu hören, die einfach eine gute Zeit hier haben.

Simon: Wann warst du das erste Mal in Rodenroth und hättest du dir damals schon

vorstellen können, dieses Freizeitzentrum zu leiten?

Anke: 2001 oder 2002 – da war ich noch Kreissekretärin im Siegerland und habe mit dem damaligen Kreissekretär aus dem Dillkreis und Eberhard Adam gemeinsam einen theologischen Aufbaukurs gestartet. Funfact: Christian Hilk oder Hille, unter welchem Namen ihn die meisten kennen, war am Anfang Teilnehmer bei unserem Aufbaukurs!

Ich mochte das Haus und die Lage – auch, wenn ich mich am Anfang ständig verlaufen habe. Didis legendäre Schnitzel habe ich ebenso genießen dürfen!

Nicht im Traum habe ich damals gedacht, dass ich eines Tages hier Verantwortung haben würde. Damals war meine Berufung noch eine andere und es war genau richtig so.





Simon: *Gab es etwas vor deinem Einstieg, auf das du dich hier in Rodenroth ganz besonders gefreut hast?*

Anke: Ich bin sehr gern hierhergekommen, weil der Kreisverband ein inhaltliches Anliegen mit diesem Haus hat, genau, wie ich auch immer ein missionarisches Herz habe. Rodenroth ist für viele Menschen in unserem Kreisverband und darüber hinaus ein „besonderer und heiliger“ Ort. Dass ich nun einen Teil davon mitgestalten darf, ist mir eine echte Freude. Ich bin Theologin und Pädagogin und habe vor 7 Jahren nochmal Personalmanagement studiert. Das kann ich hier super einsetzen.

Simon: *Du warst 17 Jahre im CVJM-Westbund als Bundessekretärin tätig. Wie kam es dazu, dass du diesen Schritt gewählt hast und dich nach so vielen Jahren für die Leitung eines Freizeitentrums entschieden hast?*

Anke: Es ist eine lustige und fromme Geschichte. Ich bin gerne Gastgeberin – schon immer, und ich bin auch unglaublich gern mit Menschen unterwegs. Irgendwann saßen Hille und ich mal zusammen und haben gequatscht. Ich habe erzählt, dass es Traum wäre, ein B&B in Schottland zu haben, weil ich das Land so liebe. Er fügte den spaßigen Kommentar ein: „Na wir haben ein B&B auf dem Westerwald, das irgendwann eine Leitung braucht“. Aus diesem losen Geplänkel wurde dann nach und nach eine ernsthafte Option. Als ich dann vor dem Isenheimer Altar in Colmar ein richtiges Berufungserlebnis hatte, war es für mich klar, dass mein Weg nach Rodenroth richtig ist.

Simon: *Und gab es auch Aufgaben, vor denen du Respekt hattest?*

Anke: Oh ja, das habe ich auch im Vorstand beim ersten Gespräch gesagt. Ich bin keine Betriebswirtin oder Buchhalterin, das müsst ihr wissen. Vor der finan-

ziellen Verantwortung hatte ich mächtigen Respekt. Ein Satz wurde mir damals im Gespräch gesagt, der für mich wegweisend war: „Wir brauchen keine Buchhalterin, sondern einen Menschen, der mit Gästen und Personal umgehen kann. Den Buchhaltungsteil kann man lernen!“. Ich bin dankbar, dass ich relativ schnell die Sachen gelernt habe, vermutlich noch nicht alles, aber es klappt, glaube ich, ganz gut. Toll ist, so einen kompetenten und engagierten Menschen wie Matthias Lang, unser Kassierer im Kreisverband, im Rücken zu haben. Das tut mir gut!

Simon: *Hat es dir auch geholfen, dass du die ersten Tage mit dem vorherigen Freizeitentrumsleiter Didi zusammenarbeiten konntest?*

Anke: Das war für mich superwichtig!!! Er hat mir so viel gezeigt, wie was funktioniert. Das fing mit einem Rundgang durchs Haus an, ein Durchmarsch durch die zentralen Computerprogramme (wie

Buchungsprogramme für Haus und Finanzen,..) folgte und so vieles mehr, wo er sein unschätzbare Wissen mit mir teilte. Geduldig beantwortete er jede Frage. Die Entscheidung des Vorstandes, uns beiden diese 4 Wochen zu gönnen, war für den reibungslosen Übergang so wertvoll. Und es ist schön zu wissen, dass ich ihn auch jetzt noch anrufen kann, wenn eine Frage auftaucht, die eine Geschichte hat.

Simon: *Viele kennen dich als tatkräftige und kreative Person. Hast du bereits Pläne, die du in Zukunft in Rodenroth umsetzen möchtest?*

Anke: An Plänen und Ideen mangelt es mir nicht. Bereits am ersten Tag, als Didi mich herumführte und mir die Tiefen der für Gäste unbekanntten Räume zeigte, legte mein Kopf los. Das Haus und die Menschen hier bieten so viele Möglichkeiten! Ein paar erste Projekte befinden sich schon auf dem Weg in der Umsetzung. Für mich ist aber wichtig, das mit dem Haus-Team und dem Vorstand gemeinsam zu tun. Dieser Ort hier weckt Leidenschaft in so vielen Menschen und das soll wirksam werden, deswegen kommt es nicht darauf an, was ich will, sondern das „WIR“ gestaltet. Ich bin gut darin, das dann umzusetzen und nicht verpuffen zu lassen. Ihr dürft gespannt sein!

Simon: *Vielen Dank für das Gespräch!*

Simon Seibert
Öffentlichkeitsarbeit

Silvesterfreizeit 2025/26

Auch in diesem Jahr wurde die Silvesterfreizeit zu einem besonderen Höhepunkt als Abschluss des Jahres. Wie immer fing die Silvesterfreizeit mit dem Ankommen der Teilnehmenden, den in diesem Jahr blauen Armbändern und dem Auspacken



an. Beim gemeinsamen Abendessen lernten sie sich unsere kleine Gruppe kennen.

Den ersten Programmpunkt bildete ein Dominospiel, wodurch die Teilnehmer sich untereinander besser kennenlernten. Es sorgte für viel Spaß, ein erstes Miteinander, ein wenig Frustration und sehr viele, kreative Ergebnisse.

Beendet wurde der Tag mit dem täglichen Abendabschluss. Dazu kamen wir in gemütlicher Atmosphäre zusammen um Gott durch Worship zu loben und den Tag gemeinsam mit ihm durch ein Gebet zu beenden.

In den Family Groups wurde der Tag nach dem Abendabschluss noch einmal reflektiert. Dies war bei jeder Family Group individuell, beispielsweise wurden bei uns

Herzensmomente über die gesamte Freizeit gesammelt.

Das Frühstück war freiwillig um auch Langschläfern das Ausschlafen zu ermöglichen. Trotzdem wurden wir einmal um 6.00 Uhr geweckt, um dann eine halbe Stunde später dick eingepackt bei -10 Grad draußen ein Nachtgeländespiel zu spielen. Danach haben sich alle mit Tee und Wärmflaschen wieder aufgewärmt und später beim Frühstück gestärkt.

Am Vormittag durften die Teilnehmer dann unter verschiedenen Bibelarbeiten wählen. Diese stärkten unsere Beziehung zu Gott und wir durften viel über die Bibel und Gott lernen.

Nach dem Mittagessen ging es weiter mit dem Nachmittagsprogramm. Ob Pac-Man mit Decken und einem Spezial-Brokkoli, Workshops von sportlich bis kreativ oder das Vorbereiten einer eigenen Show, die Mitarbeitenden haben sich immer lustige Ideen einfallen lassen und wir hatten eine Menge Spaß.

Das Abendprogramm bildete meistens ein Open Space Abend, jedoch wurden wir auch mit einer Quiz Show auf die Probe gestellt, haben mit Hille an einer Talkrunde teilgenommen und durften Didi mit einer eigenen Show verabschieden. Dazu haben wir Teilnehmenden uns jeweils eine Spielshow und eine Showeinlage unter den Mottos „FC Bayern München“ und „Western“ einfallen lassen. Durch die verschiedenen Spiele wurden Münzen erspielt, welche später bei der Versteigerung von Didis persönlichen Gegenständen eingesetzt wurden. Diese hat er natürlich am Ende zurückbekommen.



Ein weiteres Highlight des Abendprogramms war der Gebetsabend. Die Mitarbeitenden haben mit viel Mühe einige Stationen für uns aufgebaut und einen Raum für uns geschaffen, mit Gott ins Gespräch zu kommen. Wir durften diese abgehen, Zeit mit Gott verbringen und es gab einen Spaziergang mit Lagerfeuer am Ende.

Auch in diesem Jahr war der Silvesterabend ein sehr besonderer Abend. Bevor wir Silvester feierten, haben wir noch eine Online-Schnitzeljagd gemacht. Wir sind die einzelnen Stationen durch Rodenroth abgelaufen und haben uns zwischendurch mit Punsch aufgewärmt.

Nach der Schnitzeljagd hatten wir genug Zeit uns fertigzumachen, bevor wir alle



gemeinsam mexikanisch zu Abend gegessen haben. Danach haben wir eine Runde Bingo gespielt. Im Casino haben wir den Abend mit Pokerspielen ausklingen lassen. Um 0:00 Uhr sind wir alle zusammen raus gegangen und haben auf das neue Jahr mit alkoholfreiem Sekt und Wunderkerzen angestoßen. Danach hatten alle Teilnehmenden die Wahl noch zu bleiben und Mario Kart zu spielen, einen Film zu schauen, ein paar Gesellschaftsspiele zu spielen oder einfach ins Bett zu gehen. Ob an diesem Abend wirklich alle in ihrem Bett angekommen sind, bleibt wohl offen.

Am nächsten Morgen kamen alle Teilnehmenden übermüdet aber pünktlich zum Brunch, welcher Pflicht war. Nach dem Brunch begann das große Aufräumen und Packen.

Zum krönenden Abschluss feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst mit Andacht, Worship und Abendmahl.

Wir bedanken uns für eine wunderschöne Zeit und eine tolle Gemeinschaft.

Mia Reis und Leonie Becker
Teilnehmerinnen Silvesterfreizeit



Jungscharwinterfreizeit

Ein weißes Abenteuer in Rodenroth

Unter dem Motto „Disney/Pixar“ erleben über 60 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren vom 3. bis 8. Januar eine bunte, spannende und inhaltlich tiefgründige Jungschar-Winterfreizeit im verschneiten Rodenroth. Die verschneite Landschaft bot die perfekte Kulisse für eine Woche voller Abenteuer, Kreativität und Gemeinschaft. Inspiriert von bekannten Filmgeschichten aus dem Disney- und Pixar-Universum zog sich das Thema wie ein roter Faden durch sämtliche Aktivitäten, von dekorierten Räumen über gemeinsame Spiele und kreative Workshops bis hin zu den Bibelarbeiten. Immer wieder wurden die zentralen Motive der Freizeit – Mut, Freundschaft, Zusammenhalt und das Vertrauen auf Gott – auf kindgerechte Weise vertieft und erfahrbar gemacht.



Eine Reise durch die Filmwelt und die Bibel

Besonders die Bibelarbeiten wurden zu kleinen Abenteuerreisen. Die vertrauten Figuren aus „Wall·E“, „Oben“, „Ratatouille“, „Findet Nemo“ und „Alles steht Kopf“ dienten den Kindern als lebendige Begleiter, um über zentrale Lebensfragen nachzudenken. Sie halfen ihnen, eigene Stärken und Talente zu entdecken, Herausforderungen zu erkennen und ihre Glaubenserfahrungen zu reflektieren. Mit den bekannten Filmhelden tauchten die Kinder tief in die Geschichten ein und entdeckten spielerisch, wie Gott sie in ihrem Leben begleitet, auch wenn es mal kompliziert oder beängstigend erscheint. Die Einheit mit „Wall·E“ und der biblischen Geschichte von der Schöpfung zeigte den Kindern, dass Gott Neues wachsen lässt, selbst wenn alles kaputt oder chaotisch wirkt – wie eine kleine Pflanze, die sich tapfer durch die Erde kämpft. Anschließend nahm „Oben“ die Kinder mit auf den Weg Abrahams ins Unbekannte. Sie erlebten, dass neue Wege oft Angst machen, aber dass Gott uns begleitet und dass Mut bedeutet, trotzdem weiterzugehen. In der dritten Einheit verband „Ratatouille“ die Geschichte von David gegen Goliath mit der Botschaft, dass Gott nicht auf Äußerlichkeiten achtet, sondern auf das Herz. Jeder Mensch hat besondere Talente, die Gott wertschätzt, auch wenn andere sie übersehen. Zum Abschluss führte „Findet Nemo“ die Kinder zum Gleichnis vom verlorenen Schaf. Sie erfuhren, dass man sich manchmal allein oder verirrt fühlen kann, Gott aber immer nach uns sucht, uns findet und festhält. So verbanden die Bibelarbeiten Filmspaß, spannende Geschichten und echte



Lebensfragen auf eine spielerische Weise. Am Ende wurde allen bewusst: Egal, was passiert, Gott sieht uns, begleitet uns, erkennt unseren Wert und hält uns fest.

Kein Tag wie der andere

Die Freizeit begann am Samstagmorgen mit der Anreise der Mitarbeitenden, die das Haus vorbereiteten und dekorierten, bevor am Nachmittag die Kinder eintrafen. Nach dem gemeinsamen Abendessen startete der Eröffnungsabend, bei dem die Kinder die Betreuer kennenlernten mithilfe von vielen Hinweisen und kleinen Aufgaben. Der erste Open Space, eine betreute freie Zeit, bot Gelegenheit für Gesellschaftsspiele, Sport, Musik und kleine Snacks. Hier knüpften die Kinder erste Kontakte, lachten zusammen und ließen den Tag entspannt ausklingen. Der Abendabschluss rundete den Tag ab, mit Liedern, kleinen Andachten und persönlichen Glaubensgeschichten der Mitarbei-

tenden, bevor die Kinder sich müde in ihre Betten kuschelten.

Der Sonntag begann mit einem fröhlichen Morgenritual und einem gemeinsamen Frühstück. Vormittags fanden die Bibelarbeiten in Kleingruppen statt, in denen die Kinder die Geschichten aus den Disney/Pixar-Filmen und der Bibel entdeckten und darüber nachdachten, was sie für ihr eigenes Leben bedeuten. Danach hatten sie die Wahl zwischen verschiedenen Workshops: Taschen bemalen, Armbänder gestalten, Trommeln und Rohrtrompeten bauen, Masken basteln, Sport und Gesellschaftsspiele. Am Nachmittag stand kreatives Teambuilding auf dem Programm, bei dem die Kinder in Gruppen zusammenarbeiteten, Aufgaben lösten und ihre Teamfähigkeit stärkten. Der Abend war aufgeteilt in Jungs- und Mädelsgruppen: Die Jungen tobten beim Jugger im Schnee und wärmten sich anschließend bei heißem Kakao auf, während die Mädchen



Am Montag begann der Vormittag mit den üblichen Aktivitäten und Bibelarbeiten. Mittags wanderte die Gruppe durch den verschneiten Wald von Rodenroth, stapfte durch glitzernden Schnee, baute kleine Schneefiguren und genoss die winterliche Ruhe. Nach einer Aufwärmphase folgte am Abend ein Wintergrillen, bei dem die Kinder sich bei dampfenden Würstchen und heißem Kakao stärkten. Anschließend konnten sie beim längeren Open

einen spannenden Film sahen. Der Tag endete wieder mit dem Open Space und dem Abendabschluss.

Space noch einmal spielen, basteln oder einfach miteinander reden.

Am Dienstag setzten die Kinder ihre Abenteuer draußen fort. Ein Geländespiel forderte Teamgeist, Geschicklichkeit und Kreativität, während sie in Teams Rätsel lösten und verschiedene Aufgaben bewältigten. Am Abend stellten die Kinder an mehreren Spiel- und Aktionsstationen ihr Können unter Beweis und hatten gemeinsam Spaß.

Der Mittwoch bot einen weiteren Höhepunkt: Nach der Bibelarbeit am Vormittag folgte ein Stationslauf, bei dem die Kinder spielerisch ihre Fähigkeiten und Teamstärke zeigten. Am Abend präsentierten sie bei der Talentshow ihre Kunststücke – sei es Musik, Tanz, Theater oder kreative Beiträge. Die Begeisterung war spürbar, der Applaus groß, und der Tag



endete in einer kleinen Kinderdisco, bei der alle ausgelassen feiern konnten.

Der letzte Tag startete mit dem gewohnten Morgenritual und einem abschließenden Kindergottesdienst. Jedes Kind erhielt ein kleines Andenken aus den Bibelarbeiten, bevor Aufräumen, Mittagessen und schließlich die Abreise das Ende dieser wunderbaren Winterfreizeit markierten. Die Kinder nahmen viele neue Erfahrungen, Freundschaften und Erinnerungen mit nach Hause.

The End

Die Jungscharwinterfreizeit war mehr als nur eine Freizeit im Schnee. Hier wuchsen Mut, Freundschaft und Selbstvertrauen, während die Kinder spielerisch erfuhren, dass sie wertvoll sind, dass Gott sie sieht

und begleitet – egal, wie kompliziert das Leben manchmal erscheinen mag. Eine Woche voller Lachen, Abenteuer, Entdeckungen und herzlicher Begegnungen, die sowohl Kinder als auch Betreuer nachhaltig berührte.

Tobias Bürgel
Freizeitleitung



Whisky-Tasting

Wie jedes Jahr hieß es auch diesmal wieder „wenn es draußen nass und kalt ist, wird es im Freizeitzentrum Rodenroth umso gemüthlicher“. Denn auch diesmal haben sich 81 Freunde des guten Geschmacks und Interessenten in Rodenroth versammelt um zusammen den Whisky näherkennenzulernen.

Geleitet von Whisky-Expertin Anke Schwarz und tatkräftiger Unterstützung von Christian Hilke ging es nicht nur darum

Whisky zu trinken, sondern die Kultur genauer kennenzulernen, den Geschmackshorizont zu erweitern und vielleicht auch neue Bekanntschaften zu schließen.

Wir hoffen auch in den kommenden Jahren bekannte und neue Gesichter begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eine starke Fortsetzung im nächsten Jahr.

Nicholas Merz

Teilnehmer Whisky-Tasting



Termine im Kreisverband

■ Winterwanderung

18. März 2026

Wanderung mit der Sparte Weitblick mit anschließendem Filmerlebnis

■ Seminarwoche

27. Mär-2. April 2026

Mitarbeiterschulung im CVJM-Freizeitzentrum Rodenroth

■ CVJM-Café Rodenroth

19. April 2026

Kaffee und Kuchen auf dem Freizeitgelände in Rodenroth von 14.30-17.00 Uhr

■ Freundestag

10. Mai 2026

Treffen der Freunde des CVJM-Freizeit-zentrums Rodenroth

■ Minizeltlager

29.-31. Mai 2026

Zeltlager-Wochenende für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren

■ Weitblick-Treffen

3. Juni 2026

Treffen der Sparte Weitblick in Rodenroth zu Musik, Vortrag und Kaffeetrinken

■ Bläsergottesdienst

14. Juni 2026

mit Bläsern verschiedener Kreisverbände im Hof der Burg Greifenstein

■ Familienzeltlager-Wochenende

19.-21. Juni 2026

Zeltlager-Wochenende für Familien in Rodenroth

Herzliche Einladung!

Du findest die Termine auch unter cvjm-kv.de.

Finanzen

Der Januar und Februar sind in der Buchhaltung immer von den Themen Buchungen abschließen, Erstellung der Spendenquittung und Jahresabschluss bestimmt. Eine Zeit, die, zugegeben, nicht ganz stressfrei ist - und der Moment, in dem die Zahlen aufgehen und die letzte Differenz geklärt ist, sorgt bei mir immer für ein kleines Lächeln im Gesicht.

Im zurückliegenden Jahr haben uns zwei Themen bewegt: Matratzen für Rodenroth und die Umsetzung des Energiekonzeptes. Für beide Projekte hatten wir um Spenden gebeten und diese waren nicht nur unseren treuen Spendern wichtig, sondern wir konnten auch neue Spender gewinnen.

Beides macht mich dankbar. Die Verbundenheit von vielen über Jahre hinweg - um nicht zu sagen Jahrzehnte - und dass es Menschen auch neu wichtig wird, unsere Arbeit finanziell zu unterstützen.

Im Rückblick auf 2025 müssen wir aber auch feststellen, dass die Belegung unseres Freizeitentrums leider deutlich hin-

ter 2024 zurückgeblieben ist. Dafür ist der Blick auf das aktuelle Jahr deutlich optimistischer und wir sind wieder besser gebucht.

Zuletzt noch ein organisatorischer Teil: Ich wurde immer wieder mal gefragt, ob es nicht möglich ist, die Spendenquittung per E-Mail zu erhalten. Vor kurzem hatten wir dazu schon eine Abfrage gemacht, auf die bereits viele reagiert haben.



Das könnt ihr gern weiterhin auch über diesen QR-Code tun und eure E-Mail-Adresse hinterlegen, um dann zukünftig die Spendenquittung per E-Mail zu erhalten oder schreibt mich gerne direkt an: m.lang@cvjm-kv.de.

**Spendenkonto Kreisverband:
Sparkasse Wetzlar
DE22 5155 0035 0053 0005 35**

Matthias Lang
Kreiskassenwart



Wohnen, wo andere Urlaub machen

3-Zimmerwohnung in Greifenstein-Rodenroth zu vermieten



Miete: 621,30 € (Kaltmiete 6,54 €/m²)
Nebenkosten: ca. 200 € (Gas und Strom in Eigenverantwortung)
Zimmer: 3 Zimmer, Küche, Bad (im 1. Stock) und Hauswirtschaftsraum im Keller
Fläche: 95 m²
bezugsfrei: ab sofort
Stellplatz: 1
Kaution: 3 Nettokaltmieten
Gartennutzung: gegen Pflege

Bausubstanz & Energieausweis

Baujahr: 1978
Objektzustand: gepflegt
Ausstattung: normale Qualität
Heizungsart: Gasheizung



Objektbeschreibung

Es handelt sich um eine familiär geschnittene 3-Zimmer-Wohnung. Die Wohnung befindet sich in einem gepflegten Einfamilienhaus, das zum CVJM-Freizeitzentrum Rodenroth gehört.

Ausstattung

Die Wohnung besteht aus einer Küche, Badezimmer, 2 Schlafzimmern, Wohnzimmer, Diele. Sie verfügt über einen Kellerraum mit Möglichkeit zum Aufstellen einer Waschmaschine. Die Einbauküche kann gegen Entgelt übernommen werden.



SEMINARWOCHE

27.3. - 2.4. 2026

IN RODENROTH

Kosten: 250 €
50% Zuschuss durch CVJM-Ortsverein oder Gemeinde möglich

Infos unter: cvjm-kv.de/sewo

SCAN ME!



CVJM-Café Rodenroth

19. April 2026

14.30 – 17 Uhr

ORT
Im Pavillon und auf dem Außengelände
des Freizeitentrums Rodenroth
In der Hehl Str. | 30753 Greifenstein Rodenroth

ANGEBOT
Kuchen, Hausgemachte Waffeln
Kaffee, Kaltgetränke, Eis

AUSWEGELANDE
Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien
Beach-Volleyball, Tischtennis, Spielplatz und mehr



Familienzeltlager 2026

vom 19. bis 21. Juni in Rodenroth



Ein Wochenende lang...

- ▼ gemeinsam leben: essen, spielen, schlafen
- alles auf dem Zeltplatz
- ▼ gemeinsam gestalten: buntes Programm
- mit Tiefgang
- ▼ gemeinsam entdecken: Erfahrungen austauschen
- mit anderen Familien

jede Familie - ein Zelt mit Betten

Waschhäuser inkl. Duschen vorhanden

cvjm-kv.de/freizeiten



Professioneller Service & Verleih, damit Technik bei Ihnen läuft.

LAHN-DILL-KREIS, EHRINGSHAUSEN, BAHNHOFSTR. 50

IT SERVICE:

- ✓ GLASFASER, DSL & WLAN
- ✓ PC, TABLET & SMARTPHONE:
 - DATENSICHERUNG, BILDER- UND DATENMANAGEMENT, CLOUD
 - E-MAIL EINRICHTUNG
 - VIRENSCHUTZ
 - WINDOWS 11 UMSTIEG
 - ÜBERTRAGUNG BEI GERÄTEWECHSEL
 - SYSTEM & OFFICE WARTUNG
 - KLÄRUNG VON MELDUNGEN
- ✓ TECHNISCHE GERÄTE & ROBOTER FÜR HAUS UND GARTEN
- ✓ BERATUNG UND EINRICHTUNG BEI NEUANSCHAFFUNGEN

VERLEIH:

- ➔ PARTYLAUTSPRECHER, PARTY LICHTER, BEAMER, ETC.
- ➔ **3D-DRUCK:** IHR MEHRFARBIGER WUNSCHDRUCK (DEKO, WERKZEUGE, HAUSHALTSHELFER,...)

ChRoNe-IT.

Windows 10 Windows 11

+49 6443 5600126 | INFO@CHRONE-IT.DE | WWW.CHRONE-IT.DE | CHRONE_IT



HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR *Fachkompetenz seit 1970*

Zörb Haustechnik GmbH
Am Gänsegraben 3 • 35625 Hüttenberg
Tel: 06441-975811
Fax: 06441-975812
info@heizkostenstop.de
www.heizkostenstop.de

SPAREN
SIE SCHON ODER
HEIZEN
SIE NOCH ??

Software ist unsere Leidenschaft

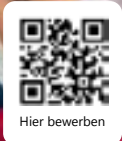


Du suchst eine neue berufliche Herausforderung in einem wertschätzenden Umfeld?

Werde Teil unseres Teams als:

- **Softwareentwickler (m/w/d)**
- **Technischer Redakteur (m/w/d)**
- **Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



mbi GmbH

☎ 06441 7809 0
🌐 www.mbi.de



Standort Wetzlar
Konrad-Adenauer-Promenade 17
35578 Wetzlar



Standort Hüttenberg
Weidenhäuser Str. 27
35625 Hüttenberg



... mehr Infos unter:
www.heinrich-fenster.de



Geborgenheit schaffen
Moderne Fenster für Ihre Sicherheit zuhause

HEINRICH · Lehmenkaut 4 · 35584 Wetzlar-Naunheim
Fon 0 64 41 – 77 00 77 0 · Fax 0 64 41 – 77 00 77 18 · info@heinrich-fenster.de

Reise-Börse

HAUPT & HAHN
enjoy your travel

Reisen weltweit · Pauschalreisen
Urlaubs- und Businessflüge · Ferienhäuser
Kreuzfahrten · Pinéa Urlaub

www.reise-boerse-online.de
Reise-Börse Haupt & Hahn · Frankfurter Straße 20 · 35625 Hüttenberg
06441-77772 · info@reise-boerse-online.de

ANSTRICH + LACKIERUNG · TAPEZIERUNG · BODENBELAGSARBEITEN · FASSADENRENOVIERUNG

Wir helfen Ihnen weiter!

Marcus Anstrich GmbH & Co. KG
Bannstraße 15, 35576 Wetzlar

Telefon (06441) 42791
Telefax (06441) 47605

E-Mail: info@marcus-anstrich.de
Web: www.marcus-anstrich.de

VOLLWÄRMESCHUTZ · INNENAUSBAU · ALTBAUSANIERUNG · TROCKENBAU

FREUNDESTAG

10. Mai 2026

11:00: Gottesdienst mit Kinderprogramm

12:30-15:00: kulinarisches Mittagsangebot

12:30-16:30: Kaffee und Kuchen / Marktplatz mit Handgemachtem

CVJM-Freizeitzentrum | In der Hohl 16 | 35753 Greifenstein- Rodenroth

